

Kalterherberger Käseblättchen



Kalterherberg
Stadt Monschau
Städteregion Aachen

Quartierskonzept

Baulandentwicklung

Touristen Information

Mountainbike-Zentrum

Neue Feuerwehrfahrzeuge

Generationenbank im Park

Infobildschirm am Dorfplatz

Wanderweg 83 - Wegekreuze

Trauerhalle auf dem Friedhof

Grußwort der Wahlkreisvertreter

Liebe Bürgerinnen & Bürger von Kalterherberg,

mit diesem neuen Format, möchte wir Ihnen ab sofort regelmäßig die wichtigsten aktuellen Themen rund um unser Dorf näher bringen.

Nicht jeder Haushalt bekommt die Tageszeitung, das ein oder andere wird schonmal überlesen und manche Sachen sind auch nur „Dorfgespräch“.

Wir möchten nocheinmal eine Zusammenfassung der letzten Monate und einen Ausblick in die Zukunft geben. Dabei möchten wir keine Werbung machen, sondern überparteilich die beiden Wahlkreise in Kalterherberg informieren.

Gerne wären wir in den letzten Wochen bei Veranstaltungen wie dem Volkstrauertag, diversen Generalversammlungen der Vereine, oder dem kleinen Weihnachtsmarkt „am Pömpchen“ mit Ihnen persönlich ins Gespräch gekommen.

Bis diese, für die Dorfgemeinschaft wichtigen, Anlässe wieder stattfinden können, bleiben wir natürlich telefonisch, per E-Mail, oder klassisch per Brief ansprechbar.

Bis dahin wünschen wir ein gutes neues Jahr!

Bernd Jakobs und Lukas Krüger



Neujahrsgruß des Ortskartells

Liebe Kalterherbergerinnen und Kalterherberger,

die zurückliegende Weihnachtszeit war eine besinnliche Zeit, die uns Gelegenheit gab, über das ausklingende Jahr nachzudenken. 2020 haben wir alle ein besonderes Jahr erlebt – die Corona-Pandemie hatte und hat uns nach wie vor fest im Griff. Sie hat unser Denken und Handeln, unser ganzes Leben mit den notwendigen Einschränkungen, selbst in unserem schönen Kalterherberg, bestimmt.

Ich denke hierbei nicht nur an die Erschwernisse für jeden einzelnen von uns, sondern auch an den Verzicht auf öffentliches Leben mit Gottesdiensten, unserem vorbildlichem Vereinsleben, das größtenteils zum Erliegen gekommen ist, sowie unsere schönen traditionellen Dorffeste. Ich vermisse insbesondere das Fest unserer Großkirmes oder auch den vorweihnachtlichen Nachmittag für unsere Senioren, den wir erst im vergangenen Jahr, nach erfolgter Renovierung, wieder in unserem Pfarrheim haben durchführen können. Ich befürchte, dass wir auf vieles davon wohl auch noch im kommenden Jahr werden verzichten müssen.

Dennoch hoffe ich, dass das Jahr 2021 unter einem guten Stern steht und unser Leben wieder ein Stück unbeschwerter wird.

Ich wünsche uns allen ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2021.

Rainer Mertens



MTB-Zentrum und Tourist-Info

Die Bauarbeiten am Pumptrack hatten sich zunächst wegen eines fehlenden Gutachtens des Kampfmittelräumdienstes verzögert und danach steckten die Arbeiter der Firma Schneestern Corona-bedingt im Ausland fest.

Zuletzt war der Boden so feucht, dass eine ordnungsgemäße Verdichtung nicht mehr möglich war. Nun wird mit einer Fertigstellung im Juni 2021 gerechnet.

Auch wenn einige Streckenabschnitte schon fertig aussehen, möchten wir dringend bitten den Zaun nicht zu überwinden und die Strecke zu befahren, da hierdurch Schäden angerichtet werden. Es fehlt noch die Asphalt-Decke!

Für die Tourist-Info gegenüber des Eifeldoms im ehemaligen Café Thomas schreibt die StädteRegion derzeit die Handwerksarbeiten aus. Neben Renovierungsarbeiten im Inneren bekommt das Gebäude auch eine neue Fassade, die unseren Ortskern optisch aufwerten wird. Je nach Verlauf der Ausschreibung wird hier mit einer Fertigstellung im 4. Quartal 2021 gerechnet.

Neue Feuerwehrfahrzeuge

Bereits Anfang Januar 2020 konnte die Löschgruppe Kalterherberg ein neues Fahrzeug mit der Bezeichnung LF20KatS in Empfang nehmen. Corona-bedingt konnte das mit 1000L Wassertank und 600m B-Schlauch bestückte Fahrzeug der Öffentlichkeit noch gar nicht vorgestellt werden. Das Fahrzeug wurde vom Bund für den Katastrophenschutz beschafft und steht der Feuerwehr Monschau auch für die alltäglichen Einsätze zur Verfügung.

Im neuen Brandschutzbedarfsplan wird außerdem die Ersatzbeschaffung des LF8/6 im Jahr 2024 vorgesehen. Das neue Löschgruppenfahrzeug soll mit 2000 bis 3000L Wassertank statt bisher 600L ausgestattet sein, sodass an jeder Stelle bereits zu Beginn des Einsatzes genug Löschwasser für ein schnelles Eingreifen zur Verfügung steht.

Übrigens sucht die Feuerwehr noch aktive Mitglieder in der Löschgruppe, inaktive Mitglieder im Förderverein oder Nachwuchskräfte in der Jugendfeuerwehr Mützenich/Kalterherberg. Ansprechpartner sind Dirk Brandenburg, Bernd Fuchs sowie Lukas und Philipp Krüger.



Generationenbank & Infobildschirm

Im Clara-Viebig Park, direkt neben dem zentral gelegenen Kinderspielplatz hat eine ganz besondere Bank ihren Platz gefunden. Die 10m lange und rund geschwungene Bank soll ein Begegnungsort für jede Altersgruppe, für Menschen mit und ohne Behinderung sowie für Gäste und Einheimische sein.

Außerdem versorgt seit fast zwei Monaten ein großer Bildschirm auf dem Dorfplatz die Einwohner und Besucher unseres Dorfes mit Informationen. Das Projekt wurde über insgesamt 4 „Heimat-Schecks“ der Landesregierung finanziert, beantragt von Zukunftswerkstatt, Trommler- und Pfeiferkorps, Heimatverein und Turnverein.

Für alle Dorfvereine besteht die Möglichkeit hier kostenlos Informationen über ihre öffentlichen Vereinsveranstaltungen bekannt zu geben. Ansprechpartner sind Jochen Leyendecker und Hans-Jürgen Paulus.



Neuer Wanderweg 83 Wegekreuze

„Wegekreuze erzählen ihre Geschichte“, so heißt der neue 8,5km lange Streckenwanderweg, der am Wanderparkplatz beginnt, an der Höfener Mühle endet und mit der Nummer 83 ausgeschildert ist. Insgesamt 10 Kreuze werden passiert und jedes davon hat seine eigene Geschichte.

Diese Geschichten wurden von der Eifelverein Ortsgruppe Kalterherberg liebevoll in einem Flyer zusammengefasst, sodass man sich während der Wanderung darüber informieren kann.

Gefördert wurde dieses Projekt ebenfalls im Rahmen des Förderprogramms „Heimat-Scheck“. Das Geld wurde für die Markierung des Weges, sowie die Erstellung und den Druck des Flyers genutzt.

Die meisten Wegekreuze werden wohl jedem bekannt sein, aber kennen wir wirklich den Grund warum sie an diesen Stellen errichtet wurden? Die Wanderung ist für jeden Kalterherberger zu empfehlen. Den Flyer gibt es übrigens gedruckt bei Elfriede Conrads (Görgesstraße 41), oder online unter www.eifelverein-kalterherberg.de





Bauland in Kalterherberg

Derzeit tut sich auch wieder einiges im Bezug auf Bauland in Kalterherberg:

Nach der Idee unseres ehemaligen Ortsvorstehers Norbert Rader, wurden mit den Eigentümern des Baulands am Anfang „In der Weide“, aus der Arnoldystraße kommend, Gespräche geführt. Dadurch konnten insgesamt 7 Parzellen veräußert werden und warten auf baldigen Baubeginn.

Und auch im Gatterweg sind die Vorbereitungen zur Erschließung von 4 Grundstücken im Bau- und Planungsausschuss weit vorangeschritten.

„In der Weide“ zur Monschauer Straße hin bestehen ebenfalls starke Hoffnungen auf die Erschließung von 4 bis 5 Parzellen. Mit etwas Glück sollten wir in einer weiteren Straße in Kalterherberg kurzfristig noch 2 Baugrundstücke erhalten, die dann auch zum Verkauf stehen sollen.

Trauerhalle auf dem Friedhof

Ab dem 01. Januar 2021 übernimmt die Zukunftswerkstatt die Bewirtschaftung der Trauerhalle auf dem Friedhof Kalterherberg.

„Damit nehmen wir den Menschen in den traurigsten Stunden ein Stück der oftmals auch finanziellen Sorgen im Zusammenhang mit einer würdigen Beerdigung“ so unser Ortsvorsteher.

Bedingt durch den Wandel der Bestattungskultur hin zu vermehrten Urnenbeisetzungen ist die Nutzung der Friedhofskapellen und Trauerhallen insgesamt rückläufig, was zu höheren Benutzungsentgelten für die Angehörigen geführt hat. Durch die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums der Friedhofskapelle von der Stadt Monschau an die gemeinnützige Zukunftswerkstatt, können diese Kosten erheblich gesenkt werden, was unter anderem mit Abschreibungskosten zu tun hat, die für den Verein nicht anfallen.

Ab Januar 2021 werden nun pauschal 50 Euro pro Trauerfall bei Nutzung der Friedhofshalle erhoben. Die Verantwortlichen der Zukunftswerkstatt hoffen darauf, dass mit diesen Gebühren die jährlich anfallenden Kosten getragen werden können. Auch Spenden sind jederzeit willkommen.

Die Benutzung der Trauerhalle ist im Regelfall mit einer Beisetzung auf dem Friedhof in Kalterherberg verbunden.

Am bisherigen Procedere ändert sich nichts. Die örtlichen Bestatter verfügen weiterhin über die notwendigen Schlüssel. Angehörige können sich bei Bedarf direkt mit ihnen in Verbindung setzen.

Darüber hinaus sind die Ansprechpartner der Zukunftswerkstatt Kalterherberg:

Karl Goffart (Tel. 02472/3128),

Klaus-Jürgen Schmitz (Tel. 0172 2421660),

Roswitha Käfer (Tel. 02472/1683)

Quartierskonzept – Was bedeutet das eigentlich?

Altenpflege findet heutzutage nicht mehr nur in vollstationären Einrichtungen statt, sondern kann individuell und je nach Bedarf genutzt werden um möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu können.

Mit dem Quartierskonzept soll erreicht werden, dass jeder von der Geburt bis zum Tod in Kalterherberg seinen Lebensmittelpunkt haben kann. Das gelingt uns, wenn wir die folgenden 6 Zielen verfolgen:

Ziel 1 – Wertschätzendes gesellschaftliches Umfeld

Wenn das Umfeld stimmt, dann sind Pflegebedürftige und deren Angehörige viel schneller dazu bereit unterstützende Hilfsangebote auch anzunehmen, ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben, oder sich vielleicht sogar dafür schämen eine Schwäche zu zeigen.

Es ist doch eigentlich etwas ganz normales, wenn eine ältere Frau mit Demenz im Restaurant aufsteht und anfängt zu singen, oder wenn ein älterer Mann beim Dorfspaziergang plötzlich die Orientierung verliert und an einem fremden Haus klingelt.

Um diese Selbstverständlichkeit zu untermauern, soll die Dorfbevölkerung durch unterhaltsame Themenabende mit Informationsvorträgen und Rollenspielen an die verschiedenen Stadien der Demenz herangeführt werden, um Berührungspunkte abzubauen. Das Angebot soll auch online in Form von kurzen Videos verfügbar sein.

Ziel 2 – Tragende soziale Infrastruktur

„Jeder kennt Jeden!“, das ist eine wichtige Eigenschaft, die das Dorfleben vom Leben in der Stadt unterscheidet.

In Kalterherberg soll eine Kultur aufrecht erhalten und gefördert werden, bei der man sich in der Nachbarschaft unterstützt und hilft, zum Beispiel beim Erledigen der Einkäufe oder beim Blumengießen. Auch fest organisierte Strukturen, in denen die „Leistungen“ durch einen Verein erbracht werden sind zu begrüßen. Ein Beispiel dafür ist das Angebot der Zukunftswerkstatt, die Bio-Abfälle zuhause abzuholen und in den Container zu bringen.

Es ist wichtig, dass wir Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten schaffen, um die sozialen Netzwerke auszubauen, sodass niemand hinten runter fällt. So ist bereits in Planung, dass alleinwohnenden Senioren regelmäßig angeboten wird, von einem Fahrdienst zum gemeinsamen Kochen abgeholt zu werden und anschließend zusammen zu speisen.

Ziel 3 – Generationengerechte räumliche Infrastruktur

Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleister direkt vor Ort sind wichtig, um auch bei mangelnder Mobilität noch uneingeschränkt darauf zugreifen zu können. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir Bäckerei, Sparkasse, Lebensmittelmarkt, Poststelle und Arztpraxen in Kalterherberg beheimatet haben und sollten gemeinsam dafür sorgen, dass dies auch so bleibt. Die Angestellten in diesen Unternehmen sind Schlüsselpersonen, die in alltäglichen Gesprächen automatisch mitbekommen, falls irgendetwas zuhause nicht stimmt und sollen daher geschult werden, wie man darauf reagieren sollte.

Außerdem geht es bei diesem Ziel um barrierefreie öffentliche Räume und Gebäude, sowie um die Bereitstellung von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten im nächsten Umfeld. Viele der oben genannten Geschäfte und unser Dom sind über Rampen auch für gehbehinderte erreichbar, unsere Grünflächen am Clara-Viebig Park oder auf dem Friedhof verfügen bereits über ausreichend Sitzbänke, die für den Aufbau und die Pflege von Sozialbeziehungen eine wichtige Rolle spielen.

Ziel 4 – Bedarfsgerechte Wohnangebote

Eine weitere Grundvoraussetzung um sein ganzes Leben in Kalterherberg verbringen zu können, sind Wohnangebote für unterschiedliche Wohnwünsche im Quartier.

Durch Informationsangebote ist darauf hinzuwirken, dass normale Wohnungen so gestaltet werden, dass Menschen mit Mobilitäts-, Sinnes- oder Orientierungseinschränkungen diese möglichst lange nutzen können. In Kalterherberg gibt es schon Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen im Erdgeschoss, die barrierefrei ausgebaut sind. Dieses Angebot könnte in der Zukunft noch durch privatinitierte Wohngruppen für Ältere, sowie trägerinitiierte Wohngruppen für Demenzkranke oder Schwerbehinderte ergänzt werden.

Darüber hinaus ist bereits eine Tagespflegeeinrichtung in Kalterherberg in Planung und falls alle diese Wohnformen nicht mehr möglich sind, steht der mit dem, schon seit vielen Jahren etablierten, Seniorenwohnsitz eine vollstationäre Pflege im Ort zur Verfügung.

Ziel 5 – Bedarfsgerechte Dienstleistungen und Angebote

Hierbei geht es faktisch um den klassischen Bereich der Hilfe und Unterstützung. Ein längerer Verbleib zu Hause bzw. im Quartier setzt voraus, dass benötigte hauptamtliche und ehrenamtliche Dienstleistungen und Angebote verfügbar sind. Neben Betreuung und Pflege geht es hier um Soziales, Kultur, haushaltsnahe Dienstleistungen und Mobilitätsangebote. Konkret zum Beispiel:

- Ambulanter Pflegedienst
- Essen auf Rädern
- Wäscherei
- Reinigungsdienst
- Hausmeisterservice
- Schneeräumen
- Kulturprogramm und Ausflüge
- Fahrdienste / NetLiner

Der Seniorenwohnsitz Lambertz möchte sich hierbei, ergänzt um die Angebote weiterer ortsansässiger Dienstleister, in Zukunft noch breiter aufstellen.

Ziel 6 – wohnortnahe Beratung und Begleitung

Das letzte Ziel bildet eine Art Nukleus in der Quartiersentwicklung, nämlich eine Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Vielzahl von Leistungen muss koordiniert werden und die Pflegebedürftigen, sowie ihre Angehörigen, müssen in Abhängigkeit von ihrer Situation und ihren Bedürfnissen beraten werden. Die Beratung und Begleitung muss wohnortnah sein, da sie für ihre Arbeit lokales Wissen erfordert.

Mit der Gaststätte „Zum Zien“ steht bereits mitten im Ortskern ein zentraler Treffpunkt für soziale Aktivitäten, wie z.B. das beliebte BINGO-Spiel jeden Mittwoch, bereit. Hier soll in Zukunft die zentrale Anlaufstelle mit Petra Schiller als Beratungsperson für alle Belange rund um das Quartier Kalterherberg angesiedelt sein. Ergänzend werden auch aufsuchende Hausbesuche durchgeführt, um den individuellen Pflegebedarf direkt vor Ort zu ermitteln.



Sitzungstermine

Suche verfeinern

Suchen

> Kommende Sitzungstermine

✖ Suchbegriff zurücksetzen

Dienstag
01
Dezember
18:00 Uhr

Dienstag, 01. Dezember 2020 - 18:00 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss

ehem. Gemeinschaftshauptschule Monschau-Roetgen-Simmerath, Walter-Scheibler-Straße 36

- ↓ Tagesordnung und Vorlagen öffentlich
PDF - 6.4 MB
- ↓ TOP 2 Bestellung Schriftführerin
PDF - 66.4 kB
- ↓ TOP 3 Wahl Vertreter der Vorsitzenden im Haupt- u. Finanzausschuss
PDF - 85.2 kB
- ↓ TOP 4 Erhebung von Friedhofsgebühren 2021
PDF - 1.2 MB
- ↓ TOP 5 Erhebung von Abfallgebühren 2021
PDF - 1.5 MB
- ↓ TOP 6 Erhebung von Abwassergebühren 2021
PDF - 558.1 kB
- ↓ TOP 7 Erhebung von Straßenreinigungsgebühren 2021

Kommende Sitzungstermine
oder
Sitzungstermine im Rückblick

Sie interessieren sich für aktuelle Politik in Monschau?

Alle verfügbaren Vorlagen und Niederschriften der Ausschuss- und Ratssitzungen finden Sie online unter:

www.monschau.de/de/fuer-buerger/rathaus/sitzungen/

Impressum:

Bernd Jakobs

Ortsvorsteher &
Ratsvertreter Unterdorf
Bahnhofstraße 14
52156 Monschau

Lukas Krüger

Ratsvertreter Oberdorf
Kleinfrankreich 14a
52156 Monschau

Auflage: 1250 Stück

Ausschussmitglieder mit Wohnsitz in Kalterherberg

Bau- und Planungsausschuss

Lukas Krüger (Vorsitzender, CDU)
Manfred Schneider (CDU)
Bernard Weishaupt (GRÜNE)
Georg Alt (SPD)

Bildungsausschuss

Lukas Krüger (CDU)
Bernard Weishaupt (GRÜNE)
Philipp Mertens (FDP)

Wirtschaftsausschuss

Kevin Stollenwerk (CDU)
Georg Alt (SPD)

Haupt- & Finanzausschuss

Bernd Jakobs (CDU)
Henri Wegenka (SPD)
Georg Alt (SPD)

Sozialausschuss

Bernd Jakobs (Vorsitzender, CDU)
Lisa Aderhold (CDU)
Bernard Weishaupt (GRÜNE)
Henri Wegenka (SPD)
Philipp Mertens (FDP)

Umweltausschuss

Lukas Krüger (CDU)